



# Wochenblatt



der römisch-katholischen Pfarren  
Wimpassing im Schwarzatale und Dunkelstein-Blindendorf  
im Seelsorgeraum Schwarzatale

iiiko

**Pfarrer: P. Josef Riegler O.Cist.**

Tel.: 0676 / 3263730; e-mail: p.josef@stift-heiligenkreuz.at

**www.pfarre-wimpassing.at**

**Sekretariat:** nicole.charpiot@katholischekirche.at

Tel.: 0664 / 4671757

**Kanzleistunden:** entfallen am DI; FR: 9.00 – 18.00 Uhr

**29. Juni 2025**

**Petrus und Paulus**

**Apostel-Hochfest**

1. Lesung: Apostelgeschichte 3,1-10

2. Lesung: 2. Timothäusbrief 4,6-8.17-18

Evangelium: Matthäus 16,13-19



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

SA	28.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		anschl.	Wimp.	Frühstück im Pfarrhof
SO	29.			<b>Hl. Petrus und hl. Paulus</b>
		8.15 Uhr	Dunk.	Hl. Messe <i>mit Peterspfennig</i>
				für † Gatten Peter und Enkerl Sebastian
		9.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe <i>mit Peterspfennig</i> für † Reinhold Simon
DI	1.		Wimp.	<i>keine Kanzleistunden</i>
DO	3.	18.00 Uhr	Wimp.	Rosenkranz
		18.30 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
FR	4.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		anschl.	Wimp.	½ Stunde eucharistische Anbetung
SA	5.	8.00 Uhr	Wimp.	Hl. Messe
		anschl.	Wimp.	Frühstück im Pfarrhof
SO	6.	ab 6.00 Uhr		Beginn der Abfahrten zur Pfarreise nach Südtirol
		8.15 Uhr	Dunk.	Hl. Messe für die Lebenden und † der Familie Bauer
		9.15 Uhr	Wimp.	Hl. Messe für † Eltern und Großeltern Anton und Elfriede Kraus



**Im Juli und August keine Wochentagsmessen am Petersberg!**

# zum Sonntagsevangelium

Lukas 9,18-24

*Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.*

*Es ist nicht die Frömmigkeit oder die Glaubenskraft des Petrus, die ihn in Jesus den Messias erkennen lässt; es ist nicht eigenes Können oder eigener Verdienst, sondern Geschenk und Gnade des himmlischen Vaters. Jesu Worte mahnen nicht nur den Papst zu Demut und Bescheidenheit, sondern jede Christin und jeden Christen. Der Glaube ist Geschenk, darauf brauche ich mir nichts einzubilden. Im Gegenteil: Ich danke Gott, dass ich Glauben kann. Dass ich in einem Umfeld groß geworden bin, in dem ich durch das Beispiel anderer Menschen gelernt habe, mich für den Glauben zu öffnen.*

*Der Glaube als Gnade und Geschenk wirft eine Frage auf: Warum habe ich dieses Geschenk bekommen und andere nicht? Eine Frage, die ich nicht beantworten kann - auch wenn sie manchmal an mir nagt, wenn ich Menschen sehe - gerade die, die mir auch am Herzen liegen - denen es nicht geschenkt ist, Gott zu vertrauen und an seine Liebe zu glauben. Deren Leben - zumindest in meinen Augen - ärmer ist. Und daraus entsteht dann auch ein Auftrag: Durch mein Leben anderen zu helfen, sich dem Glauben öffnen zu können. Und - wie die heilige Monika für ihren Sohn Augustinus - für deren Glauben zu beten.*

Michael Tillmann

